

1855. évi első szám.

mint

BOLDOG ÚJ ÉVI SZIVES KIVÁNAT.

## DEBRECEN N. VÁRADI ÉRTESSÍTŐ.

Hétfőn Január 1-én 1855.

1-ső félév, 13<sup>dik</sup> évfolyam.

A' Debrecen N.-Váradí Értessítő előfzetésére



Helyben házhozhordással: Egész évre 3 fr 40 kr. — Félévre 2 fr. — postán bár hova Félévre 2 fr 80 kr. pengő pénzben.

Ugy a' helybell mint a' postal t. pártfogóinkat tisztelettel felkérjük.

mind két városi tudakozó intézet.

Értessítők jövő héten, mint a' vásár előhetén háromszor fog megjelenni, u. m. Vasárnap Január 7-én, Szerdán Január 10-én és Szombaton Január 13-án. — Melyenézve a' vásári közönség előtt is terjesztöbben történhetvén a' közhírretétel, a' t. hirdetni akarók előre is figyelmeztetnek a' hirdetmények beadására.

## (D. 2.) Előleges báli jelentés. (?)

A' debreceni polgári casino jövő 1855. évi farsangon saját szállásáni nagyteremében három, u. m. január 21-én **álarcos**, február 4-én **társas**, 's február 18-án ismét **álarcos** bált határozván el rendezendni, erről addig is, míg felsőbb helyről az eziránti engedély megérkeznek 's ennek folytán rendes hirdetmény bocsáttathatnék közre, előlegesen értesítettik a' t. c. közönség.

Kelt Debrecen, a' polg. casinonak 1854. évi dec. 21-én tartott vál. üléséből.

Orbán Pető sk.  
jegyző.

## (D. 4.) Casinói közgyűlés. (1. 2.)

A' debr. polgári casino 1855. évi január 7-kén délelőtti órákban, felsőbb engedély mellett, tisztújító közgyűlést tartand, melyre a' társulat t. c. tagjai ezennel meghivatnak.

Kelt Debrecen, dec. 29. 1854.

Orbán Pető sk.  
társulati jegyző.

## (D. 1.) Das Markt Gewölbe (1. 2.)

Nro. 66 in der Wiener Gasse ist in Pacht zu geben oder käuflich an sich zu ziehen.

Nähere Auskunft hinnüber erteilt bei Nachfrage Herr Joseph Schöberlin in der deutschen Gasse.

## (D. 347.) Egy jó nevelésű hajadon

ki tiszta magyar nyelven beszél, 's nem szükséges hogy a' német nyelvet is értse — de a' zongoraszában leányövédeknek oktatást adni tudjon, külföldre — nevezetesen pedig Steiermarckba viendő — nevelölül — kerestetik. E' részbeni bejelentéseket elvár mindkét városi tudakozó intézet. (3)

## (V. 1.) Eladó ház. (1. 3.)

N.-Váradon Nagy-Német utcán az 524. sz. a. ház, örök áron eladó, — értekezhetni felöle NVáradon Nagy-Magyar utcában az 260. sz. alatti házban lakó megbizottal Lukács Miklóssal.

SZEPESSY és GÁLL

új cikkekkel ellátott,

és

meghatározott árra rendezett

Norinbergi, és disz-áru

Raktárakat

A' t. c. közönség figyelmébe ajánlják.

## Pachtversteigerungs Kundmachung.

Von Seite der Debrecziner k. k. finanz Bezirks Direction wird hiemit zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass hinsichtlich der Verpachtung der nach dem allerhöchsten Patente vom 10 Februar 1853 in die III-te Tarifs Classe gehörigen Stiftsfonds Brückenmauth zu Sz.-Ágotha eine Pachtversteigerung am 16-ten Jänner 1855 9 Uhr Vormittags in Amtlocale dieser k. k. finanz Bezirks Direction abgehalten werden wird.

Die Brücke zu Sz.-Ágotha von welcher die Mauth nach den im Vorgesagten allerhöchsten Patente enthaltenen Bedingungen eingehoben wird, führt über den Hortobágy und ist auf der Szolnok Groszwardeiner- und Szolnok Debrecziner Poststrasse im Nord Biharer Comitabte gelegen.

Der Ausrufspreis ist hohen Orts auf 435 fl. 36 xr. festgesetzt worden.

Die für die Mauthpachtversteigerung festgesetzten Allgemeinen Bedingungen sind folgende.

1-te. Wird zu diesen Pachtungen Jedermann mit Einschluß der Judenschaft zugelassen.

Hievon ausgeschlossen sind nur Städte und Gemeinden, in so fern für die selben keines peziellen höheren Ermächtigungen vorliegen; ferner alle in aktiver Dienstleistung stehenden landerfürstlichen, ständischen und magistratischen Beamten, dann die Beamten der Politischen Fonds.

2-te Um aber auch die vom Orte der Versteigerung Abwesenden Gelegenheit zu verschaffen, an diesen Pachtversteigerungen Theil zu nehmen werden, nebst den mündlichen Anbothen, welche bei der Versteigerung selbst gemacht werden, hiefür auch schriftliche Anbothe angenommen.

Diese schriftlichen Anbothe, welche den bestimmten Preis betrag, und zwar in Zifferen und in Buchstaben genau ausgedrückt zu enthalten haben, müssen zugleich mit dem, ein nachfolgenden Absatze bedungenen Angeld belegt sein, und können bis zum Tage der abzuhaltenden mündlichen Versteigerung der gedachten k. k. finanz Bezirksbehörde, welche dieselbe vornimmt, oder auch während der mündlichen Versteigerung selbst, der dieselbe leitenden Commission, verschlossen übergeben werden. Diese Anbothe, die jedoch keine Klausel, welche mit dem übrigen Licitations Bestimmungen nicht im Einklange wäre, enthalten dürfen, sondern vielmehr mit der Versicherung versehen sein müssen, dass der Offerent, die in der Ankündigung und in den Bedingungen enthaltenen Bestimmungen genau befolgen wolle, werden sodann nach geendeter mündlichen Versteigerung, nachdem alle mündlich. n Licitanten erklärten, keinen weiteren Pachtanboth

machen zu wollen in Gegenwart der Pachtlustigen von der Licitations Commission eröffnet und kundgemacht, und die Pachtmauth so nach ohne eine weitere Steigerung zuzulassen, unter Vorbehalt der hochortigen Genehmigung demjenigen zu geschlagen, welcher das günstigste mündliche oder schriftliche Anboth gemacht hat, in sofern die ser Anboth an und für sich annehmbar, und zum Abschlusse des Kontraktes geeignet erscheint. Bei einem gleichen mündlichen und schriftlichen Anbothe wird dem mündlichen, bei zwei oder mehreren gleichen schriftlichen aber demjenigen der Vorzug gegeben, für welches eine von dem, den Vorsitz führenden Gefälls Beamten allsogleich vorzunehmende Verlosung entscheidet.

3-te Niemand wird zu einem Anbothe zugelassen, der dasselbe nicht, wie schon in dem vorhergehenden Absatze bezüglich der schriftlichen Anbothe bemerkt worden ist, durch ein, dem sechsten Theile des Ausrufspreises gleichkommendes Angeld in barem Gelde in Conventions-Münze, Wiener-Währung oder in verzinslichen österreichischen Staats-Obligationen nach dem letztbekanntem bösenkurse, oder durch eine als annehmbar erkannte hypothecarische Verschreibung sicher gestellt haben wird.

Das Angeld des Meistbithers wird bis zur erfolgten Entscheidung über die Annahme seines Anbothes, und wenn solches wirklich angenommen wird, bis zur wolkommenen Berichtigung der bedungenen Pachtkauzion zurückbehalten, und demhalben hiernach, den übrigen Licitanten aber gleich nach vorgenommener Versteigerung zurückgestellt werden.

4-te Unter dem Ausrufspreise wird kein Anboth angenommen.

5-te Wird sich über ein jedes Pacht anboth die Genehmigung vorbehalten, und nach Ertheilung der selben das Vertrags-Instrument errichtet, dessen Kosten der Pächter zu tragen verbunden ist, was auch bezüglich der Cautions konstituierung, Verfachung u. s. w. der Fall ist.

6-te Die Pachtzeit beginnt am 1-ten Februar 1855 unter dem Vorbehalte der einmonatlichen Aufkündigung und endet mit dem letzten October 1856.

7-te Die eigentliche Pacht-Caution besteht in dem vierten oder sechsten Theile des erstandenen Pachtschillings, je nach dem die Zahlung der monatlichen Pachtschillings-Raten, nach der, von dem Ersteller hierüber abzugebenden Erklärung, vorhinein am Anfange jedes Monats, der Nachträglich mit Ablauf jeden Monats bedungen wird, und kann auf die im dritten Absatze dieser Bedingungen für das Angeld festgesetzten Weise geleistet werden.

8-te Die Zahlung der bedungenen Pachtschillinge, hat in monatlichen Raten bei jener Gefällskasse, welche dem Pächter hierzu bestimmt werden wird, bar im konventionmäßigen Gelde zu geschehen.

9-te Tritt jeder Pächter, rücksichtlich der gepachteten Station, und der, mit solcher verbundenen Mauth-Einhebung in die Rechte und Verpflichtungen des Allerhöchsten Aerars, folglich auch in den bezug der gesetzlichen, von der kompetenten Finanzbehörde auszusprechenden Wegmauth-Defronations Strafen.

10-te Es werden jedem Pächten auf Verlangen, von der betreffenden Gefälls-Behörde einige *Valor-Bolleten* als Muster zugestellt, wonach er sich dieselben in Druck legen zu lassen hat.

Der Pächter ist zur Abgabe der Mauthbolleten an die Mauthpflichtigen Parteien unter der Strafe der zwanzigfache Gebühr, bei einer erhobenen Verweigerung verpflichtet.

11-te Der Meistbiether haftet sogleich für sein Anboth, und er kann von demselben nicht mehr zurücktreten, eben deswegen soll auch das unterfertigte Versteigerungs-Protocoll hinreichen, ihn zur Erfüllung seines Anbothes zu verhalten.

Dem allerhöchsten Aerar steht es aber frei, falls der Meistbiether von Anboth abstehen, und solches nicht in Erfüllung bringen sollte, entweder auf die Erfüllung zu dringen, oder eine neue Versteigerung auszuschreiben, wo dann der hindurch veranlaszte Minder-Erlös von dem ersten Meistbiether ohne fernere Widerrede, dem allerhöchsten Aerar vergütet werden musz, oder endlich das gepachtete Object auf dessen Rechnung und Gefahr im administrativen Wege zu verwalten.

Im Falle einer auf Rechnung und Gefahr des vertragsbrüchigen Pächters vorzunehmenden Relicitation, bleibt die Bestimmung der hiebei als Ausrufspreis anzunehmenden Summe dem Gutbefinden der Gefällsbehörde überlassen, ohne dass der Pächter aus diesen Bestimmungen Einwendungen gegen die Gültigkeit und die rechtlichen Folgen der zweiten Versteigerung herleiten kann.

Die übrigen Bedingungen und vorkommenden besonderen Verhältnisse können bei der k. k. Finanz-Bezirks Direction in Debreczin, als auch bei dem k. k. Wirtschafts Officiolat in Püspök-ladány vor der Versteigerung eingesehen werden.

Diese selbst beginnt an den bezeichneten Tagen um 9 Uhr Morgens.

Von der k. k. Finanzbezirks Direction.  
Debrecin am 27-ten Decembru 1854.

(V. 168.)

## Eladók:

(1. 3.)

Észak Biharmegyében Ér-Adonya fekvő tagosított 17 köblös szántó föld, 20 kaja alj szőlő hozzátartozó 3 köblös szántó és 4 ember vágó rétel, 1 udvarház hozzátartozó kerttel, örök áron eladó, értekezhetni a' NVáradí tudakozó intézetben vagy Kapucinus utcán 69. szám alatti háznál.

(V. 2.)

## Zongora eladás.

(1. 6.)



Egy jó készületű 6 és fél octávás zongora minden órán eladó. Értekezhetni a' NVáradí tudakozó intézetben.

418/103 b. u.

## Hirdetmény. (D. 358(2. 3.))

Bizonyos tolvajsági bűneset vizsgálatánál felfedeztetvén, miként folyó 1854-ik évi October 9-én esteve Debreczenben a' Németutca végén felállítva volt lovarda közelében, ismeretlen egyén felső öltönye zsebéből, nagyobb mennyiségű pénz összegbe tolvajoltatott el: annál fogva azon ismeretlen tulajdonos ezennel felhivatik, hogy az említett pénz összeghez tulajdoni jogát, meglopátása körülményeivel, és bizonyító jeleivel ezen hirdetménynek a' jelenlegi kormány Hirlapjaiba leendő harmadszori beigtatása napjától számítandó egy évi határidő alatt oly bizonyosan jelente, ellenkező esethen ezen említett pénz összeg az álladalmi pénztárba fog letéteményeztetni.

Kelt Debreczenben a' cs. kir. Megyei törvényszéknek 1854-dik évi November 27-kén tartott tanácsüléséből.

Karap Sándor nk.  
elnök.

Szabó Bálint nk.  
titkár.

(D. 357.)

## Stajer Fűnedv mellbetegeknek.

Grác és Bécs városok legügyesebb orvosaiak meggyőződése 's igazolásai szerint ezen mellnedv a' jelenben meglepőleg tüntette ki jótékony hatását, különösen a' köhögés, nátha, hurut, torok és mellfájásban; úgy hogy sokaknak szükségül vált és azoknak tulajdon nyilatkozásai szerint csupán ezen szernek köszönhetik a' nyugalmasabb éjjeleiket 's betegségekük javulását.

Nagyon ajánlható ezen különben is kellemes ízű nedv, mely úgy a' gyermekeknek hasznos, mint a' korosabbaknak, kivált tüdőbetegeknek enyhülést szerez, 's főleg rekedtség ellen ajánlható.

A' valódi Stajer fűnedv kapható Debreczenben R. Vince Károly Ceglédutcai gyógyszerárában. (2. 3.)

Debrecenben  
a Fehérlő  
teremében



Vasárnap  
Hétfőn  
dec. 31-én  
jan. 1-én  
utolsó előtti

a' világhírű gépalakokkal

alólirottak már csak két utolsó mutatóadványt adván,  
a' n. érdemű közönséget ez érdekteljes előadásokra  
tisztellel meghívják.

Pénztárnyitás 6, játék kezdete 7 órakor.

Jegyek kaphatók a' Fehérlő című vendég-  
fogadó 12. számú szobájában és este a' pénztárnál.  
(3. 3.) Tschuggmall testvérek Tirolból.

(D. 337.) **Boltváltoztatás.** (5. 5.)

**HOFFMANN IGNÁCZ**

Fűszer- és festék-kereskedése

**Fekete kutyá**



cim alatt

a' Beckféle háztól — a' városház alá — Buda-  
házy József ur kereskedésével éppen szembe a'  
Rózsá-piacra tételt által, melyről a' t. c. kö-  
zönség tisztellel figyelmeztetik.

Egyszersmind újonnan érkezett friss fűsze-  
rek, jamaicai rum, francia puncssencia,  
rosz thea, olaszgesztenye, mac-  
caroni, croi, parmazán sajtok, liptai  
túró, olaszgyöngy, pannonia 's szebeni  
gyertyák, — ruszti — tokai — ménesi 's  
pezsgő borok 'stb. ajánlatnak, — egyszersmind:

**Seidlici pezsgő porok**  
kaphatók.

Ugyanott több rendbeli órasztalok, és egy  
jó só-malom, melyen minden 24 óra alatt 5 má-  
zsa finom só ledarálható — minden órán eladók.

**Eladó ház.** (3. 3.)

Debrecenben nagy péterfia utca legelején, 's mond-  
hatni legszebb helyen, a' Kollégyiom díszes terén  
a' szögletház melletti 983-ik számú ház minden órán  
eladó. — Értekezhetni a' bentlakó tulajdonossal.

(D. 365.) **Hirdetés.** (3. 5.)

Sz. kir. Debrecen város részéről köztudomásra jut-  
tatik, miszerint a' városi serfűző ház, a' ser és é-  
lesztő főzetés és áruhatás javadalmával együtt az  
1855-ik évi Május 1-ső napjától számítandó 3—6  
évre haszonbérbe fog adatni.

Az e' tekintelben jövő 1855-ik év Január 17-  
kén d. e. 9 órakor a' városháza nagy teremében tar-  
tandó nyilvános árverésben részt venni kívánók —  
kik az előleges feltételeket a' város gazdai hivatal-  
nál megtekinthetik, — elegendő bánatpénzzel ellá-  
tottan, ezennel meghivatnak.

Debrecen december 15. 1854.

Csorba mk. Polgármester.

(V. 155.) **Eladó földek.** (6. 6.)

Várad közelében, magyar Homorógi helységhez tar-  
tozó Petldi pusztán 150 köblös, nagy rész ka-  
szálló földbirtok, — ugyszintén Pocsajba két sessio  
föld birtok mintegy 70 köblös minden órán örök á-  
ron eladó. Értekezhetni mind kettőtől a' nagyváradi  
tudakozó intézetben.

4 fedeles bricska kocsi, 1 kis könnyű szárnyes sze-  
ker eladó, — vagy gabonáért akár sertésért is adandó. —  
Ugyan ott egy butorozott szoba magán egyének kiadó. —  
Nemkülönbön 1 1/2 nyilas tanya-föld megvevőleg keres-  
teik. Utasítást ad a' debreceni tudakozó-intézet.

Egy hordozható vaskonyha már használt  
's használható és két festett ágyfa, eladó a' debre-  
ceni tudakozó-intézetben.

**Mi az ujság?**



„Utazás a' Másvilágon“ című jeles kis népszerű köny-  
vecske, mely ugyan itt helyben Debrecenben, több mint  
300 példányban forog már a' közönség kezén, éppen a'  
legközelebbi napokban került könyvtárai áruháza alá, mely  
a' mellett hogy komoly irányú, könnyűden folyó, tősgyöke-  
res magyar irmodorával jó ízűen megnevelteti az embert.  
Még azoktól, kik elolvasták, egyikőtől se hallánk, hogy  
tetszésüket meg ne nyerte volna. — E' valóban jó homorú  
kis könyvecske kapható Debrecenben t. c. Csáthy Laj-  
os és Telegdi Lajos könyvvárus uraknál, Nagyvára-  
don pedig t. c. Polák Eduárd és Hollóssy Lajos  
könyvvárus uraknál. Arra csak 12 garas p. p. (Szerk.)

Veszter Sándor ki már több évszázakonként, ugy most is Deb-  
recenben közmegelegedést nyert, táncánálásával tündeti ki  
magát, mint halljuk Nagy-Váradon is még e' farsang élve-  
zet dus napjaiban meg fog jelenni, és Január 26-án tánc-  
tanítását megkezdendi, — különösen a' Parisienne új fran-  
cia négyes a' táncdevelők figyelmébe ajánlatik.

Kihuzott Lotterial számok 1854. Budán Dec. 20-án 26, 28, 7, 57, 48. Bécsben Dec. 23-án 25, 15, 12, 32, 60.

Kiadja Balla Károly. — Nyomatik Debrecen város könyvnyomdájában.

(D. 367.)

(3.4.)

**Glück bringt**  
der nächstkommende  
**12. & 13. Jänner**

Man gewint an diesen beiden Tagen in der  
**groszen Realitäten-Lotterie**  
eine halbe

**MILLION**

und Gulden **107,000** W. W.

blos in barem Gelde

Die sonstigen namhaften Vortheile, welche diese grosse Lotterie dem spielenden Publikum darbietet, sind aus dem Spielplane zu ersehen.

Wien, im December 1854

**G. M. Perissutti,**

k. k. priv. Groszhändler, Kärtnerstrasse Nro 1049.

(V. 165.) **Haszonbéri hirdetés.** (2.3.)

Csotka Lajos urnak S. Keresztúron Bihar megyében egy kuriális telke rajta levő minden gazdasághoz megkívántató épületekkel, lakó házzal, ugy a' határban 260 holdnyi szántó, kaszáló, részint légelő, ugy egy tagosított pusztabeli rész, az első helyen épületekkel ellátva, mintegy 180 holdnyi épületekkel. második helyen ugyan egy tagban 70 holdnyi kaszáló, minden órán haszonbérbe kiadó. értekezhetni Nagyváradon nagy magyar utcán 258. sz. a. a' tulajdonossal, ugy Sarkad Keresztúron Gorove Bálint ural.

(D. 353.) **Hirdetmény.** (3.3.)

A' debreceni es. kir. városi kiküldött Járásbírósg által mindazok, kiknek mint hitelezőknek végrendelet nélkül f. é. octóber hó 17-én elhalt Kim Ferenc debreceni kereskedő hagyatéka, 's illetőleg „**Kim Ferenc és társa**” című kereskedés ellen követelések van, felszólítanak, hogy ezen bíróság előtt igényeik bejelentése 's igazolása

végelt jövő 1855-ik évi január 11-ik napján reggeli 9 órákor jelenjenek meg, vagy addig kérvényeket írásban nyújtsák be, ellenkező esetben a' hagyatékhöz — ha ez a' bejelentett követelések kifizetése által kimerítettik — további igényök csak annyiban leend, a' mennyiben őket zálog jog illeti.

Kelt Debrecenben november 27-én 1854.

**Mannó József mk.,**  
törvényszéki segéd.

(D 359.) **Arverési hirdetmény.** (3.3.)

2300 p. ú. Jónás D. és Holicsér pesti gyapjú 1854. kereskedők részére érmihályfalvai közbirtokos Bernath Gedeon úrtól lezálogolt 's megbecsült 100 darab anyajuh, jövő 1855-ik évi január hó 8-kán Érmihályfalván közárverésen eladandó levén erre a' vonni akarók ezennel meghivatnak.  
Cs. kir. szolgabírói hivatal.

Józsegen december hó 9-én 1854.

**Nagy József mk.**  
es. k. segéd szolgabíró.

# Glück bringt

der nächstkommende

## 12. & 13. Jänner

Man gewinnt an diesen beiden Tagen in der  
**grossen Realitäten-Lotterie**  
eine halbe

### MILLION

und Gulden **107,000** W. W.  
blos in barem Gelde

Die sonstigen namhaften Vortheile, welche diese grosse Lotterie dem spielenden Publikum darbietet, sind aus dem Spielplane zu ersehen.

Wien, im December 1854.

G. M. Perissutti,

k. k. priv. Grosshändler, Kärtnerstrasse Nro 1049.

### Bekanntmachung.

Da in Folge der Allerhöchsten Entschliessung **Sr. k. k. Apostolischen Majestät des Kaisers** vom 28. April v. J. keine Privat-Lotterien mehr stattfinden, so dürfte die gegenwärtig im Zuge befindliche noch im Oktober 1852 Allerhöchst bewilligte Ausspielung des **herrschaftlichen Gutes Ribnian**, im Königreiche **Böhmen** gelegen, die

### Letzte grosse Realitäten-Lotterie

sein, welche in der österreichischen Monarchie durchgeführt wird; es ist demnach doppelt interessant, dass gerade bei dieser **letzten grossen Lotterie** die schönste und einträglichsten Besetzung, welche das gefertigte Grosshandlungshaus während einer Reihe von Jahren zur Verlosung gebracht hat, den **Haupttreffer** bildet.

Da jedoch die Verhältnisse mancher Mitspielenden der Art sein können, dass selbe einen bar ausbezahlten Geldbetrag der Uebernahme und dem Besitze der Realität vorziehen, so wurde unter Haftung des gefertigten Grosshandlungshauses verbindlich erklärt, dem Gewinner eine bare Ablösung von **200,000 fl. W. W.** gegen Aushändigung des betreffenden Original-Gewinnstloses sogleich bar auszubezahlen, und das gefertigte Grosshandlungshaus hat den betreffenden Haftungs-Revers bei dem hohen k. k. Finanz-Ministerium hinterlegt.

Ausser dem Haupttreffer enthält diese grosse Lotterie noch andere **40,499** Geld-Treffer von **25,000 — 12,000 — 10,000 — 5000 — 4000 — 3000 — 2000 — 1000** Gulden u. s. w.

Der Besitz von **2** gewöhnlichen Losen dieser Lotterie, nämlich ein Los der **I.** und eines der **II.** Klasse gewährt den besondern Vortheil, dass man damit **3-mal** spielt, und zwar: **1-mal** am **12 Jänner** in der **Silber-Los-Separat-Ziehung**, und **2-mal** am **13 Jänner** in der **Haupt- und Schluss-Ziehung**, in welcher der **grosse Treffer** von **200,000 fl. W. W.** gewonnen wird. Man kann schon mit diesen **zwei Losen** die **beiden grossen Treffer** von **200,000** und von **25,000** Gulden **W. W.** gewinnen.

Wien im December 1854.

G. M. Perissutti,

k. k. priv. Grosshändler, Kärtnerstrasse Nr. 1049.

In Grosswardein sind derlei Lose bei Herrn Gabriel Faur billigst zu haben.